

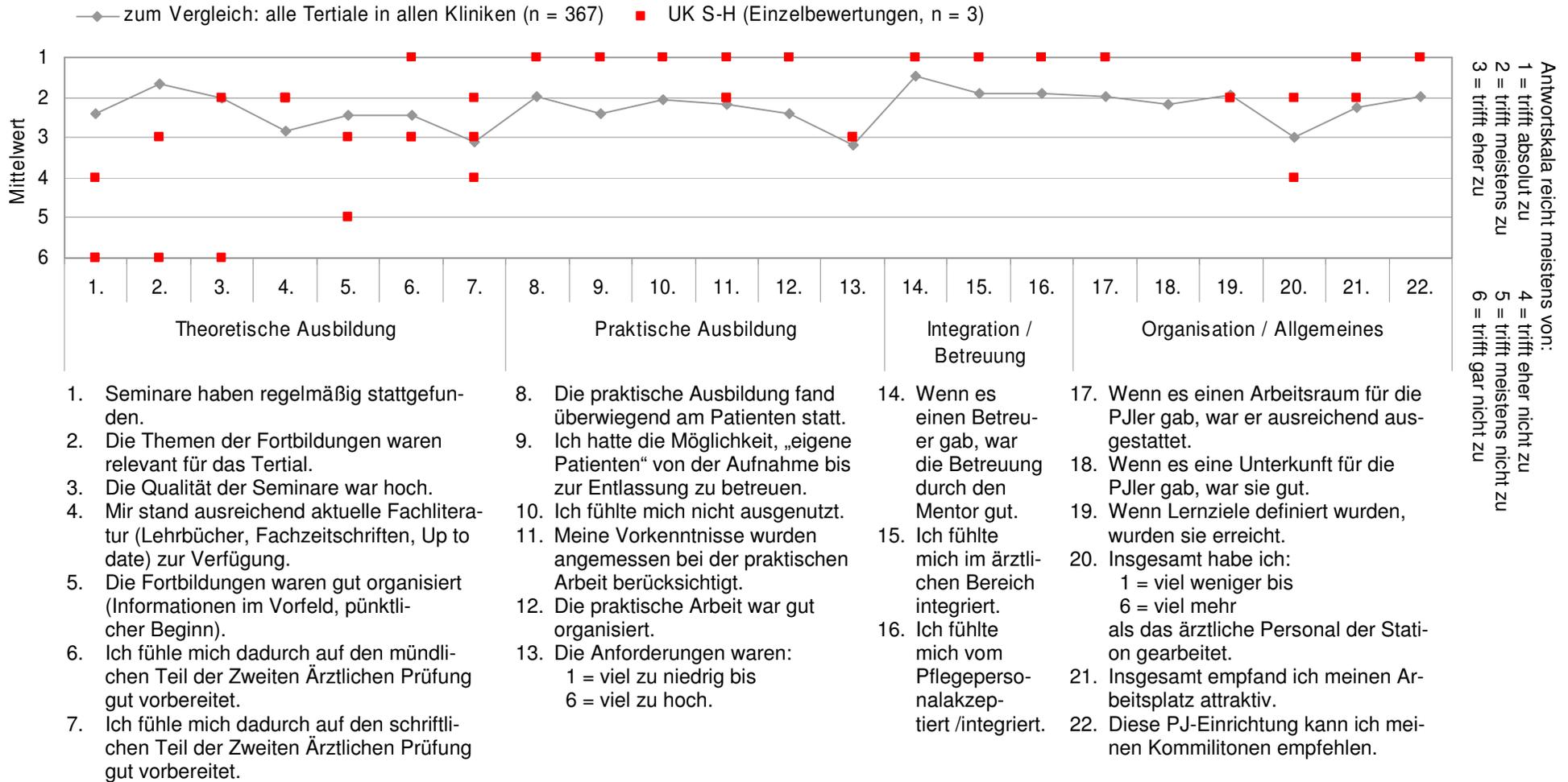


Universität zu Lübeck

Evaluation des Praktischen Jahres

Wahlfach Pathologie, UK S-H

Evaluiertes Zeitraum: März 2009 bis Februar 2010



Weitere Antworten zum Tertial Pathologie am UK S-H:

- 33% der Studierenden hatten auch nichtausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen (Kopieren, Akten verteilen, Brötchen kaufen).
- 67% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 67% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 67% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschuss zur Verpflegung.
- 67% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.
- 67% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.



Universität zu Lübeck
Evaluation des Praktischen Jahres
Wahlfach Pathologie, UK S-H
Evaluiertes Zeitraum: März 2009 bis Februar 2010

Freie Anmerkungen der Studierenden

Gut war:

- Alle Mitarbeiter sind sehr nett, ich wurde gut eingearbeitet und hatte mein eigenes Aufgabenfeld. Dadurch fühlte ich mich sehr gut integriert. Wenn mal nicht viel los ist, kann man jederzeit mit den Oberärzten mikroskopieren und so bei der Diagnostik dabei sein. Die Oberärzte fragen viel und sind bemüht, dir etwas beizubringen.
- Ich bin froh, das Wahlfach in der Pathologie gemacht zu haben. Es war eine sehr interessante, lehrreiche Zeit. Alle Mitarbeiter des Institutes waren stets ansprechbar und hilfsbereit. Der Lerneffekt war sehr hoch. Alles in allem war es eine schöne Zeit.
- Patho als Wahlfach ist eine super Sache!!! Kann man nur jedem wärmstens ans Herz legen! Ich habe viel auf allen Gebieten gelernt und fühle mich gut auf das ärztliche Leben vorbereitet!

Verbessert werden könnte:

- PJ-Seminare wären natürlich sehr wünschenswert; es ist allerdings einzusehen, dass der Aufwand dafür für einen einzigen PJ'ler zu hoch wäre. Daher sollte man sich als PJ'ler einen eigenen Lernplan – orientiert am GK – erstellen und diesen eigenständig abarbeiten.
- Seminare sollten – auch bei nur einem PJ-Studenten – durchgeführt werden.